

CoreNet Global & Hochschule Fresenius Heidelberg präsentieren: **MaSTERTALK** ReAL ESTATE

Die neue immobilienwirtschaftliche Webinar-Reihe von CoreNet Global und der Hochschule Fresenius Heidelberg



Den Untergang fest im Blick – wie setzen wir Business Continuity Management richtig auf?

Peter Prischl | afondo
Internationale Managementberatung für Immobilien- und Facility Management

1. Wie halten wir unseren Betrieb bei Krisen aufrecht?
2. Was können wir planen und vorbereiten – was nicht?
3. Wie bleiben wir auch in Krisen eine agile Unternehmen?

Was erwartet Sie?

Betriebe jeder Größe mussten in der Corona-Krise feststellen, dass sie nicht mehr handlungsfähig waren. Die Ursachen waren und sind manchmal unüberwindlich – und manchmal lächerliche Fehler, die sich leicht hätten vermeiden lassen. Großunternehmen waren (scheinbar) besser gerüstet, mit Notfallplänen, Ausweichzentren etc., aber auch dort gab und gibt es Ausfälle, die mit Hausverstand vermeidbar gewesen wären.

Krisen werden in Zukunft eher noch häufiger passieren – und wir dürfen uns als Wirtschaft und Gesellschaft nicht von ihnen treiben lassen.

Unter dem Schlagwort „Business Continuity Management“ fasst man die Strategien, Pläne, Vorbereitungen, organisatorische Maßnahmen und technischen Systeme zusammen, welche einem Unternehmen – jeder Größe – das Weitermachen auf der angestrebten bzw. notwendigen Ebene ermöglichen.

Dieser MasterTalk soll Anregungen und konkrete ToDo's für ein wirksames Business Continuity Management „unter allen Umständen“ liefern und zu einem sofortigen Beginn in Richtung kontinuierlicher Verbesserung inspirieren.

MasterTalk #2:

Den Untergang fest im Blick – wie setzen wir Business Continuity Management richtig auf?

Referent:
Peter Prischl
Geschäftsführer
afondo GmbH



Zeitpunkt:

19. Mai 2020 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Zugangsinformationen werden den registrierten Teilnehmern vorab zugesandt.

Bitte merken Sie sich ebenfalls schon den nächsten Termin vor: Am 2. Juni 2020 um 17 Uhr wird Ralf Heuser von CBRE GmbH über das Thema *CREM nach COVID-19* referieren. Weitere Veranstaltungen sind bis zum Sommer im zweiwöchigen Rhythmus –immer dienstags um 17 Uhr – geplant. Damit können Sie sich schon jetzt den 2. Juni, den 16. Juni und den 30. Juni im Kalender reservieren. CoreNet Global und die Hochschule Fresenius Heidelberg freuen sich über Ihre aktive Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund.

Prof. Dr. Thomas Glatte
Director Global Real Estate, BASF SE
Chapter Officer Learning, CoreNet Global Central Europe
Professor für Immobilienwirtschaft, Hochschule Fresenius Heidelberg

Kontakt per eMail: centraleuropechapter@corenetglobal.org

CoreNet Global Central Europe Chapter:

<https://centraleurope.corenetglobal.org>

Hochschule Fresenius Heidelberg:

<https://www.hs-fresenius.de/studium/immobilienwirtschaft-bachelor-heidelberg>

CoreNet Global & Hochschule Fresenius Heidelberg präsentieren:

MaSTERTALK

ReAL ESTATE

Die neue immobilienwirtschaftliche Webinar-Reihe von CoreNet Global und der Hochschule Fresenius Heidelberg

19. Mai 2020

MasterTalk #2

Referent: **Peter Prischl**
Geschäftsführer afondo GmbH

Den Untergang fest im Blick!

Wie setzen wir Business Continuity Management richtig auf?


CORENET
GLOBAL | Central Europe
Chapter

 HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES





Den Untergang fest im Blick – wie setzen wir Business Continuity Management richtig auf?

Peter Prischl | afondo

Internationale Managementberatung für Immobilien- und Facility Management

Business Continuity Management

- Begriff aus der Managementlehre (angewandten Betriebswirtschaftslehre)
- **Ziel:**
Fortbestand des Unternehmens in seiner marktwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufgabenerfüllung angesichts großer Bedrohungen mit hohem Schadenspotenzial
- Eine **Managementmethode**, welche die **Fortführung der Geschäftstätigkeit** unter Krisenbedingungen absichert

Business Continuity Management – verwandte Begriffe und Konzepte

- Krisenmanagement
- Notfallmanagement
- Contingency Planning/Management
- Disaster Recovery
- Resilience – als umfassende Eigenschaft eines Unternehmens, einer Organisation

Die „Continuity“ des „Business“ muss „gemanagt“ werden,

-, durch in vielem unvorhersehbare, unlösbare und sich dauernd verändernde Umstände hindurch!
- Das Geschäfts- bzw. Betriebsmodell (Total Operating Model) des Unternehmens muss angepasst werden – in jedem Moment, jeden Tag, immer wieder!
- Wie (ohnedies) immer, muss das Unternehmen dabei **vom Kunden her und zum Kunden hin** gemanagt werden.

Business Continuity Management / Vorbereitung

- Planen = Vorausdenken und Probehandeln

= **Szenarien** entwickeln
und jedes Szenario einem **Stresstest** unterziehen
- Organisieren = Prozesse, die möglichst einfach sind und bleiben
= Organisationseinheiten, -“-
- Üben = Regelmäßig, so wie Fußballerinnen, Orchester oder Piloten

Dies ergibt schließlich ein **Business Continuity Management System** des Unternehmens, bestehend aus –

- Wissen
- Menschen
- Prozesse und Werkzeuge

„Die verfügbaren Business Continuity Management Softwareprodukte sind ausgereift“
(Gartner)

Business Continuity Management Software – Magic Quadrant 2019 von Gartner



„Haben Sie nicht so'n Handbuch, Krisenmanagement und so, dass Sie mir geben könnten?“

Business Continuity

- Handbücher gibt es hunderte – von gratis bis \$\$\$
- Keines von denen wurde für Ihr Unternehmen geschrieben
- Sie brauchen ein Handbuch für IHR Unternehmen
 - EIN Handbuch für das ganze Unternehmen
 - Im Intranet veröffentlicht
 - Mindestens halbjährlich durchgehend aktualisiert, kleine Aktualisierungen zwischendurch
 - Halbjährlich Pflicht für alle Beteiligten, es auszudrucken und zuhause zu verwahren
 - Handbuch, zumindest die wesentlichen Schaubilder, Listen etc. am Handy
 - Die ganz wesentlichen (Notfall-) Anleitungen auf Karten (Scheckkarten-, max. Postkartengröße).
- Zum Einstieg sind die Materialsammlungen von CoreNet Global und IFMA recht brauchbar

ALLE Mitarbeiter*innen müssen das „Bedrohungsbild“ kennen

Business Impact Analysis | Geschäftsauswirkungs-Analyse – einfach

Ereignis-Auswirkung = Eintrittswahrscheinlichkeit x Konsequenz-Wert

... Und mindestens zwei müssen jede unternehmenskritische Lieferkette kennen!

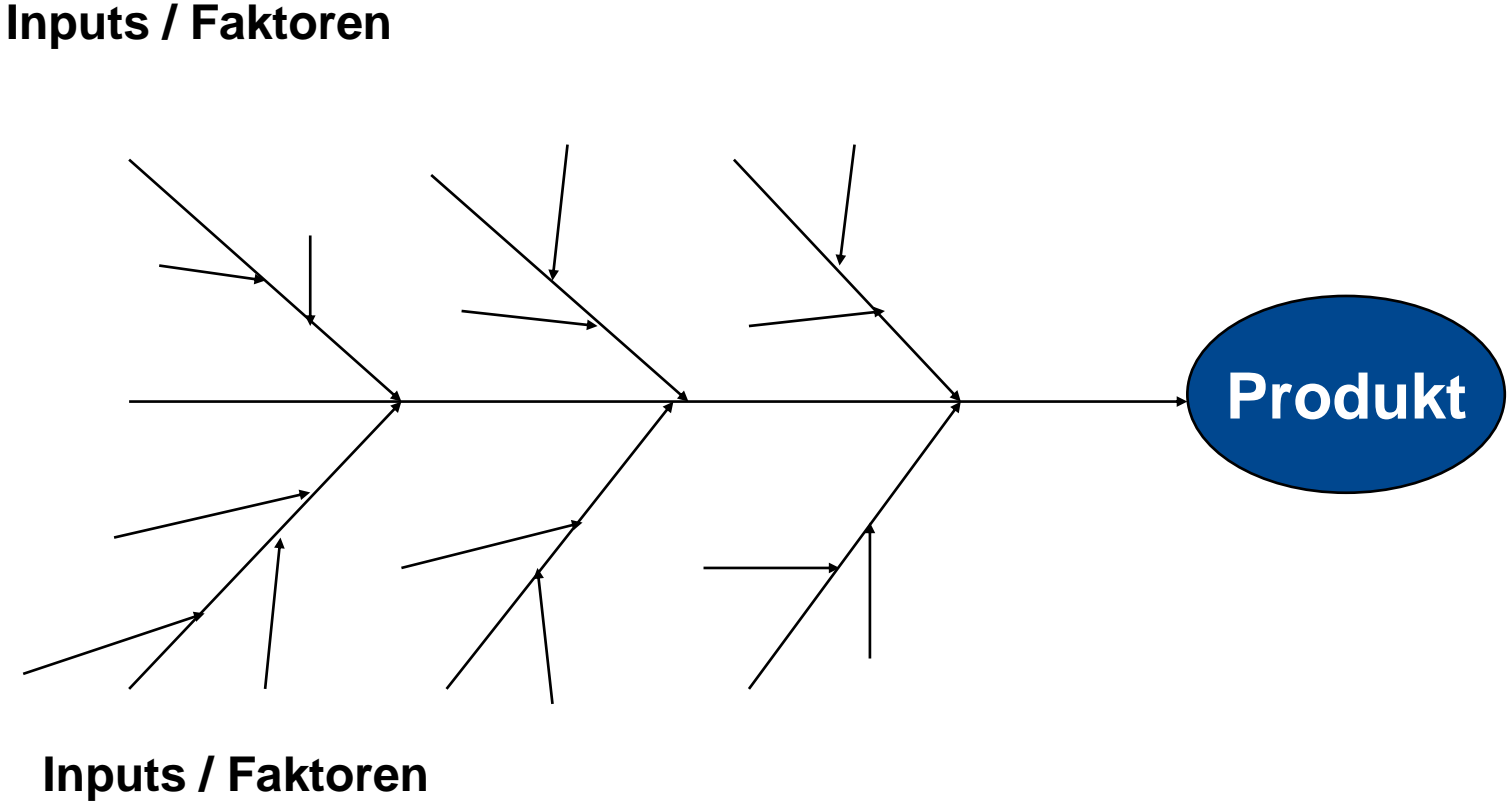
Business Impact Analysis | Geschäftsauswirkungs-Analyse – über die Supply Chain

Ereignis-Auswirkung = Eintrittswahrscheinlichkeit x Konsequenz-Wert
für –

- kritisches Lieferketten-Element 1 (am nächsten)
-
-
- kritisches Lieferketten-Element N (am weitesten entfernt)

Wir konzentrieren uns auf die unternehmenskritischen "Fishbones"

Ursache-Wirkungs-Diagramm (Ishikawa-Diagramm)



Die entsprechende ISO-Norm passt gut zur ISO-Norm 41000 Facility Management

ISO 22301 Business Continuity Management

ON EN ISO 22301 Sicherheit und Resilienz - Business Continuity Management 20-04-15 DE.pdf (SECURED) - Adobe Acrobat Pro DC


File Edit View Window Help

Home Tools The minimum viabl... ON EN ISO 22301 ... x

1 / 38 98,4%

Bookmarks

- Deckblatt A.S.I.
- Deckblatt CEN
- Inhalt
- Europäisches Vorwort
- Vorwort
- Einleitung
- 1 Anwendungsbereich
- 2 Normative Verweisungen
- 3 Begriffe
- > 4 Kontext der Organisation
- > 5 Führung
- > 6 Planung
- > 7 Unterstützung
- > 8 Betrieb



**ÖNORM
EN ISO 22301**

Ausgabe: 2020-04-15

Sicherheit und Resilienz — Business Continuity Management System — Anforderungen

(ISO 22301:2019)

Security and resilience — Business continuity management systems — Requirements
(ISO 22301:2019)

Sécurité et résilience — Systèmes de management de la continuité d'activité — Exigences

Kommt Ihnen das alles bekannt vor? Dann ist es gut, denn

.... Business Continuity Management nutzt –

- ISO 9000 Qualitätsmanagement Grundsätze
- ISO 41000 Facility Management Grundsätze
- Beide sind „Management System Standards“ (im Gegensatz zu Technical Standards)
- Beide nutzen as Plan-Do-Check-Act System (Ken Deming).

Strategisches Denken im Hier und Jetzt

- *„Strategie ist keine Lehre und kein System. Strategie ist wenig Wissen und viel Übung der Urteilsfähigkeit, wenig Materie und viel Übung des Denkens.“*

Clausewitz

- *„Strategy ist the evolution of a central idea through continually changing circumstances“*

Jack Welch, nach einer zentralen Idee Helmuth von Moltkes

Strategische Grundprinzipien, die im Business Continuity Management zählen

- Ziel – etwa: wirtschaftlicher Fortbestand für und mit den Kunden
- Offensive – Defensive – Rückzug
- einheitliche Ausrichtung und Konzentration der Kräfte
- Ökonomie der Kräfte (Wirtschaftlichkeit)
- Zusammenarbeit gegen Friktion
- Flexibilität
- Gehorsam dem Prinzip, dabei Handlungsfreiheit
- Sicherheit
- Einfachheit (nur das Einfache ist sicher)
- Strategische Reserven

Wenn es bei Ihnen zu viele
planlose Helden
gibt,
machen Sie lieber
heldenlose Pläne.

Was brauchen Wissensarbeiter für mobiles Arbeiten, besonders unter Krisenbedingungen?

Persönliche Ausrüstung für alle, die in der Krise weiterarbeiten

1. **Smartphone** (mit „Hotspot“-Fähigkeit)
2. **Internet** (schnell!!)
3. **Headset** (optimal: mit Geräuschunterdrückung / Noise Canceling)
4. **Notebook** (mit WLAN, Webcam, Micros, Lautsprecher)
5. **Notebook-Rucksack**
6. **Drucker/Scanner**
7. **Organizer-System**
8. **Arbeitsplatz-Beleuchtung**
9. **Bürostuhl (ergonomisch)**
10. **Arbeitstisch** (ev. Bürotisch – höhenverstellbar)

„Nett zu haben“: Maus, separate Tastatur

Zweiter Bildschirm (groß, mit Standfuß)

Separate Webcam / Mikro

Espressomaschine

Business Continuity Management / Einsatz

Auf-Klären

- Was macht die Krise aus?
Wohin wird die Krise unser Unternehmen bringen?
- Wir brauchen eine Grundhaltung der Wachsamkeit (nicht Panik, aber einsatzbereit)

Kommunizieren

- in Verbindung bleiben

Versorgung

- Möglichst viel muss vollkommen **dezentral**, ohne Abstützung auf dedizierte Gebäude, funktionieren
- Für alles innerhalb und außerhalb des Unternehmens muss es eine „Second Source“ geben

Business Continuity Management läuft möglichst gleich wie „normales“ Management

Business Continuity Management / Organisation - Beteiligte

Oberste Ebene

- CEO soll freigespielt bleiben
- Einsatzverantwortlicher -> je nach Effekt auf das Kundengeschäft
 - COO
 - Produktion
 - Logistik
 - HR (wenn Wissensarbeit dominiert)

Schlüsselfunktionen – alle „Head of“

- Ganze Wertschöpfungskette (Kundenseite, Fertigung, Beschaffungsseite, Entwicklung/Anwendung)
- IT
- HR
- FM (immer mit Second Sources für Alles zur Hand)

Üben, üben, üben

- Mindestens halbjährlich Live-Übung mit allen Top-Managern – Einstieg und Ausstieg üben
- Hard Break testen – für Energieversorgung, ganz besonders für IT

Und unter allen Umständen:

Die essenziellen Ziele
(maximal fünf, besser zwei bis drei)
im Auge behalten
und alles darauf ausrichten



Peter Prischl
Immobilien- und
Facility Management
Beratung

peter.prischl@afondo.at

+43 664 209 6240

afondo GmbH

Carl Zwilling-Gasse 49
2340 Mödling
Österreich



Ausblick:

MaSTERTALK ReAL ESTATE

Die neue immobilienwirtschaftliche Webinar-Reihe von CoreNet Global und der Hochschule Fresenius Heidelberg

MasterTalk #3 am 02.06.2020 um 17 Uhr

Referent: **Ralf Heuser, CBRE GmbH**

CREM nach Covid 19